

Die Gabe, Gottes Weisheit zu verstehen, ist vor den Augen normaler Menschen verborgen:

- Hi 28:20-21: Woher kommt denn nun die Weisheit, und wo ist die Fundstätte der Einsicht? Sie ist verborgen vor den Augen aller Lebendigen und vor den Vögeln des Himmels versteckt.
- 1Kor 1:18-25: Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verlorengehen; uns aber, die wir gerettet werden, ist es eine Gotteskraft; denn es steht geschrieben: »Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen«. Wo ist der Weise, wo der Schriftgelehrte, wo der Wortgewaltige dieser Weltzeit? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht? Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott, durch die Torheit der Verkündigung diejenigen zu retten, die glauben. Während nämlich die Juden ein Zeichen fordern und die Griechen Weisheit verlangen, verkündigen wir Christus den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis, den Griechen eine Torheit; denen aber, die berufen sind, sowohl Juden als auch Griechen, verkündigen wir Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn das Törichte Gottes ist weiser als die Menschen, und das Schwache Gottes ist stärker als die Menschen.

Nur bei Gott bzw. in Jesus ist Weisheit:

- Spr 2:6: Denn der Herr gibt Weisheit, aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Einsicht.
- Kol 2:1-4 Ich will aber, dass ihr wisst, welchen großen Kampf ich habe um euch und um die in Laodizea und um alle, die mich nicht von Angesicht gesehen haben, damit ihre Herzen ermutigt werden, in Liebe zusammengeschlossen und mit völliger Gewissheit im Verständnis bereichert werden, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, des Vaters, und des Christus, in welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind. Das sage ich aber, damit euch nicht irgendjemand durch Überredungskünste zu Trugschlüssen verleitet.

Ein Mensch kann Gott um die Geistesgabe der Weisheit bitten:

- 2Ch 1:10-12: So gib mir nun Weisheit und Erkenntnis, damit ich vor diesem Volk aus- und einzuziehen weiß. Denn wer kann dieses dein große Volk richten? Da sprach Gott zu Salomo: Weil dir das am Herzen liegt und du nicht um Reichtum, Güter und Ehre noch um den Tod deiner Feinde noch um langes Leben gebeten hast, sondern um Weisheit und Erkenntnis, damit du mein Volk richten kannst, über das ich dich zum König gemacht habe, so sei dir nun Weisheit und Erkenntnis gegeben! Dazu will ich dir Reichtum, Güter und Ehre geben, wie sie kein König vor dir gehabt hat, noch nach dir haben soll!
- Jak 1:5: Wenn es aber jemand unter euch an Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen gern und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden.

Auch als Gemeinde kann man darum beten, die Gabe der Weisheit geschenkt zu bekommen:

- Eph 1:15-19: Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken, dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist, was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.

Weisheit kann Kindern Erziehung beigebracht werden – natürlich nur dann, wenn auch die Eltern Weisheit haben:

- Pro 29:15 Rute und Zucht verleihen Weisheit, aber ein sich selbst überlassener Knabe bereitet seiner Mutter Schande.

Der Erhalt von Weisheit ist (manchmal) ein Wachstumsprozess:

- Luk 2:52 Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

Doch kein Gebet und keine Erziehung helfen dabei, die Gabe der Weisheit zu erlangen, wenn keine Gottesfurcht (= Demut) vorhanden ist:

- Psa 111:10 Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; sie macht alle einsichtig, die sie befolgen. Sein Ruhm bleibt ewiglich bestehen.
- Spr 9:10 Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, und die Erkenntnis des Heiligen ist Einsicht.
- Spr 15:33 Die Furcht des Herrn ist die Schule der Weisheit, und der Ehre geht Demut voraus.

Gott schenkt die Geistesgabe der Weisheit, damit Menschen bestimmte praktische Dienste innerhalb Gottes Plan erledigen können:

- Exo 28:3: Und du sollst mit allen reden, die ein weises Herz haben, die ich mit dem Geist der Weisheit erfüllt habe, dass sie dem Aaron Kleider anfertigen, um ihn zu heiligen, damit er mir als Priester diene.
- Exo 36:1: Und Bezaleel und Oholiab und alle Männer, die ein weises Herz hatten, in die der Herr Weisheit und Verstand gelegt hatte, damit sie wussten, wie sie alle Werke machen sollten für den Dienst des Heiligtums, sie handelten nach all dem, was der Herr geboten hatte.
- Deu 34:9: Josua aber, der Sohn Nuns, war mit dem Geist der Weisheit erfüllt, denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt; und die Kinder Israels gehorchten ihm und handelten so, wie der Herr es Mose geboten hatte.

Gott schenkt die Geistesgabe der Weisheit, damit Menschen das praktische Leben verstehen und anderen erklären können:

- 1Ki 5:9-14: Und Gott gab Salomo Weisheit und sehr viel Verstand und Weite des Herzens, wie der Sand, der am Meeresufer liegt. Und die Weisheit Salomos war größer als die Weisheit aller Söhne des Ostens und als alle Weisheit der Ägypter. Ja, er war weiser als alle Menschen, auch weiser als Etan, der Esrachiter, und Heman und Kalkol und Darda, die Söhne Machols; und er wurde berühmt unter allen Völkern ringsum. Und er redete 3 000 Sprüche; und die Zahl seiner Lieder war 1 005. Er redete auch von den Bäumen, von der Zeder auf dem Libanon bis zum Ysop, der aus der Mauer wächst. Auch redete er vom Vieh, von den Vögeln, vom Gewürm und von den Fischen. Und sie kamen aus allen Völkern, um Salomos Weisheit zu hören, von allen Königen auf Erden, die von seiner Weisheit gehört hatten.

Gott schenkt die Geistesgabe der Weisheit, damit seine Nachfolger sich verteidigen und ihn bezeugen können:

- Luk 21:10-15: Dann sprach er zu ihnen: Ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es wird hier und dort große Erdbeben geben, Hungersnöte und Seuchen; und Schrecknisse und große Zeichen vom Himmel werden sich einstellen. Vor diesem allem aber werden sie Hand an euch legen und euch verfolgen und in Synagogen und Gefängnisse übergeben und vor Könige und Fürsten führen um meines Namens willen. Das wird euch aber Gelegenheit zum Zeugnis geben. So nehmt euch nun zu Herzen, dass ihr eure Verteidigung nicht vorher überlegen sollt; denn ich will euch Weisheit und Fähigkeit zu reden geben, der alle eure Widersacher nicht werden widersprechen noch widerstehen können.
- Apg 6:8-10 Und Stephanus, voll Glauben und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk. Aber etliche aus der sogenannten Synagoge der Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner und derer von Cilicien und Asia standen auf und stritten mit Stephanus. Und sie konnten der Weisheit und dem Geist, in dem er redete, nicht widerstehen.

Die Gabe der Weisheit sollte in einem Gläubigen so stark werden, dass andere Menschen genau bestimmen können, ob jemand Weisheit hat oder auch nicht:

- Apg 6:3: Darum, ihr Brüder, seht euch nach sieben Männern aus eurer Mitte um, die ein gutes Zeugnis haben und voll Heiligen Geistes und Weisheit sind; die wollen wir für diesen Dienst einsetzen,

Das hat wohl damit zu tun, dass sich die Geistesgabe der Weisheit niemals nur in „klugen Worten“, sondern immer in praktischen Ergebnissen äußert:

- Kol 1:9-12: Deshalb hören wir auch seit dem Tag, da wir es vernommen haben, nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht, damit ihr des Herrn würdig wandelt und ihm in allem wohlgefällig seid: in jedem guten Werk fruchtbar und in der Erkenntnis Gottes wachsend, mit aller Kraft gestärkt gemäß der Macht seiner Herrlichkeit zu allem standhaften Ausharren und aller Langmut, mit Freuden, indem ihr dem Vater Dank sagt, der uns tüchtig gemacht hat, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht.
- Jak 3:13-17: Wer ist weise und verständig unter euch? Der zeige durch einen guten Wandel seine Werke in Sanftmütigkeit, die aus der Weisheit kommt! Wenn ihr aber bitteren Neid und Selbstsucht in eurem Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit! Das ist nicht die Weisheit, die von oben kommt, sondern eine irdische, seelische, dämonische. Denn wo Neid und Selbstsucht ist, da ist Unordnung und jede böse Tat. Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, sodann friedfertig, gütig; sie lässt sich etwas sagen, ist voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und frei von Heuchelei.
- Kol 4:5-6 Wandelt in Weisheit denen gegenüber, die außerhalb der Gemeinde sind, und kauft die Zeit aus! Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt, damit ihr wisst, wie ihr jedem Einzelnen antworten sollt.

Definition Weisheit: *Weisheit von oben ist ein Geschenk Gottes, nach dem grundsätzlich alle Christen und Gemeinden streben können, wenn sie bereit sind, in der „Furcht des Herrn“, also in Demut und Abhängigkeit zu ihm zu leben. Gottes Weisheit ist dabei keine theoretische Erkenntnis, sondern vielmehr die praktische Fähigkeit, seine jeweiligen Aufgaben und Herausforderungen im Leben gottgemäß zu interpretieren und zu meistern. Kurz: . **Weisheit ist die Fähigkeit, das Leben gottgemäß zu Leben.***

Definition „Geistesgabe der Weisheit“: *Menschen mit der Gabe der Weisheit haben die Fähigkeit bekommen, durch ihr Vorbild oder durch ihre Worte den Willen Gottes für das praktische, alltägliche Leben aufzuzeigen.*

Zielrichtung: *Bei der Weisheit kommt es besonders darauf an, welche Auswirkungen die Weisheit nach außen hin hat!*